

Beobachtungen von Farnpflanzen im Südspessart

Von P. Ressayguier, Marktheidenfeld

Seit wenigen Jahren befasse ich mich mit dem Vorkommen von Farnpflanzen im Südspessart. Einige bemerkenswerte Funde sollen hier mitgeteilt werden.

Die Nomenklatur richtet sich nach G. HEGI (1984).

1. *Diphasium zeileri* (Rouy) Holub

Am 9. Juli 1983 zeigte mir Herr WEHR, Schollbrunn, am Osthang des Glasberges in Höhe des Pfändertores im Hasloch-Grund (MTB 6122/23) einen Wuchsort von *Diphasium zeileri*. Für die Bestimmung des Beleges danke ich Herrn KORNECK, Bonn-Bad Godesberg. Zeillers Flachbärlapp kommt am Glasberg in nur wenigen Astbüscheln vor, die z. T. unter den Zweigen einer kleinen Rotbuche liegen. In unmittelbarer Nähe wachsen *Lycopodium annotinum* und *Lycopodium clavatum* in größeren Beständen.

2. *Huperzia selago* (L.) Bernh.

An einem Waldweg am Schwebberg nahe dem Hemm-Graben (MTB 6023/13) fand ich am 9. September 1986 einige wenige Pflanzen von *Huperzia selago*.

3. *Polystichum lonchitis* (L.) Roth

1981 wies WOLFSTETTER (1981) *Polystichum lonchitis* für Unterfranken nach. Etwa 35 km nordöstlich von diesem im Odenwaldvorland (MTB 6120/2) gelegenen Vorkommen entdeckte ich im April 1984 erstmals im Spessart einen Stock des Lanzenschildfarnes. Der Wuchsort liegt etwa 250 m nordöstlich des Margarethenhofes (MTB 6023/14) 425 m über NN in einem ehemaligen Sandsteinbruch. Der Farn wächst dort zusammen mit *Dryopteris carthusiana* und *Athyrium filix-femina* einen Meter über dem Boden in einer feuchten, schattigen Felsnische aus einer mit sandigem, glimmerhaltigem Ton gefüllten Felsspalte.

4. *Dryopteris affinis* (Lowe) Fraser-Jenkins

Vom Schuppigen Wurmfarn sind mir im Südspessart bisher sieben Vorkommen bekannt. Einen Teil der Belege bestimmte dankenswerterweise Herr ESCHELMÜLLER, Sulzberg.

MTB 6023/14: Im oberen Abschnitt des Rodenbachgrundes an einem schattigen Steilhang; Einzelexemplar; Erstfund 11. 4. 84; det. ESCHELMÜLLER.

– Waldrand südwestlich des Margarethenhofes; Einzelexemplar; Erstfund 30. 8. 87.

MTB 6023/32: Schlucht des Silberlochbaches; Einzelexemplar; Erstfund 18. 3. 84; det. ESCHELMÜLLER.

MTB 6023/33: Hafenlohrtal in der Nähe des Lindenerhofes; mehrere Exemplare, z. T. von der subsp. *robusta* Oberholzer et v. Tavel; Erstfund 11.10.84; det. ESCHMÜLLER.

MTB 6122/23: Osthang des Glasberges zum Hasloch-Grund hin; mehrere Exemplare; Erstfund 1.9.87.

MTB 6123/12: Trauberg bei Windheim; Einzelexemplar der subsp. *robusta*; Erstfund 11.8.82; det. ESCHMÜLLER.

MTB 6222/12: Hohlweg östlich des Sellbacherlaufes; Einzelexemplar; Erstfund 28.12.83; det. ESCHMÜLLER.

Literatur

HEGI, G. 1984: Illustrierte Flora von Mitteleuropa Band I Teil 1. – WOLFSTETTER, K. F. 1981: Neufund von *Polystichum lonchitis* (L.) Roth zwischen Spessart und Odenwald. Hess. Flor. Briefe 30(4), 50–51.

Peter RESSÉGUIER
Am Hollerbusch 3
D-8772 Marktheidenfeld